

# MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

**BULLETIN HISTORICO-PHILOLOGIQUE**

DE

**L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES**

DE

**ST.-PÉTERSBOURG.**

---

**Tome III.**

**2<sup>me</sup> LIVRAISON.**



**St.-Pétersbourg,**

de l'Imprimerie de l'Académie Impériale des Sciences.

**1858.**

—  
En vente chez MM. *Eggers et Comp.*, libraires, Commissionnaires de  
l'Académie, Perspective de Nevsky, et à Leipzig, chez  
*M. Léopold Voss.*

—  
Prix: 40 Cop. arg. — 14 Ngr.

$\frac{18}{30}$  September 1857.

BERICHT ÜBER DIE VOM HRN. GARDEOBERST  
V. BARTHOLOMÄI DEM ASIATISCHEN MUSEUM  
VEREHRTEN MÜNZEN. VON B. DORN.

Unser correspondirendes Mitglied, Hr. Gardeoberst v. Bartholomäi, hat mir für das Asiatische Museum zehn Silbermünzen übersandt, die mit um so grösserem Dank entgegen-  
genommen werden müssen, als sie sämmtlich dem genannten  
Museum entweder in ihrer ursprünglichen oder jetzigen Ge-  
staltung noch abgingen. Dazu kommt, dass die meisten und  
namentlich No. 2—10, zu den grössten Seltenheiten gehören.  
Ich lasse hier die von dem verehrten Geber und mir verfasste  
Beschreibung der Münzen folgen.

A. *Timuriden.*

Schahroch.

- |       |            |            |
|-------|------------|------------|
| 1) I. | ضرب        | II. — — لا |
|       | السلطان)   | الله محمد  |
|       | کاشان      | رسول الله  |
|       | — رخ بهادر |            |

M. 4. Chalifen.

Die Wörter *اله الا* sind durch eine Contremarque ver-  
loren gegangen, welche deutlich *عليه* giebt. Dieser  
*علي ميرزا*

*Aly Mirsa* kann kein anderer sein, als der Sohn und  
Nachfolger des Kara-Kojunlu Dschehanschah, welcher

in den J. 871 — 873 = 1466 — 1468, etwa anderthalb Jahre, regierte, und in diese Zeit muss also die Ueberprägung fallen.

**Ulugh Beg** († 853 = 1449).

2) RRR. I.

السلطان الاعظم  
الغ بيك لو (كوركان ?)  
خله الله ملكه وسلطانه

II. Symb. sunn.

M. 4 Chalifen (nur عثمان ist deutlich).

Eine Münze von *Ulugh Beg* besass das Museum noch nicht; selbst in *Fraehn's Collectaneis* ist keine dergleichen erwähnt, und Hr. v. Bartholomäi versichert, dass es die einzige derartige Münze sei, die er in dem Kaukasus seit acht Jahren aufgefunden. Mit Ausnahme des Wortes *لو* nach dem Namen des Präherrn ist die Münze gut erhalten.

**Baber.**

3) RR. I. In einem Viereck:

سلطان  
? بانه oder باب  
بهادر

M. 12 Imame, von denen nur noch *موسى* und *مهدي* erkennbar sind. Die Contremarque enthält:

محمود  
عدليه  
٨٨٥ (?)

Dieser *Mahmud* war *Baber's* Sohn, und sein Vorkommen auf der Münze scheint unbestreitbar zu beweisen, dass die Münze von *Baber b. Baisonor* herrührt.

II. Symb. sunn. M. 4 Chalifen.

Vergl. *Nova Supplem.* p. 332 u. 403.

Abu Saïd.

4) RR.

کورکان  
ابو سعید  
— — سلطان

Diese Inschrift hat die frühere gänzlich verschwinden lassen; auf der Rückseite liest man das Sunnitische Symbol und in einem kleinen Viereck ضرب کاشان. Es scheint eine Münze Schahroch's oder Dschehanschah's gewesen zu sein. S. *Bull. hist.-phil. IV, No. 10 p. 154*; Soret, *Lettres XII. p. 28*

B. Kara - Kojunlu.

Pir Budak und Schah Jusuf Nujan.

5) RR. I. Von der ganzen Inschrift ist nur noch — بو (بو(طاق) oder (دابق) يوسف) zu erkennen.

II. Contremarque: عدليه  
جهانشاه  
ضرب تبريز  
۸۶۸

Also geprägt in *Tebri* a. 868 = 1463.

Dschehanschah.

6) RR. I. السلطان . Die Ueberprägung giebt deutlich :  
جهانشاه

کورکان ; vergl. No. 4. Auf II. lässt sich blos ضرب  
ابو سعید  
(تبريز) mit Sicherheit lesen.

7) RR. I.

ضرب  
السلطان العادل  
ابو المظفر جهانشاه  
خلد الله ملكه وسلطانه

II. Im Viereck: کاشان.

M. Symb. sunn.

Hr. v. Bartholomäi bemerkt, dass von solchen Münzen, aber ohne den Beinamen *ابو المظفر* und mit dem Prägort *لاهيجان* eine bedeutende Menge im Umlauf ist.

(خلد الله)

- 8) Auf I. ist blos der Name *جهانشاه ملكه* ganz deutlich und unzweifelhaft. Ob in den übrigen Buchstaben *الله بتوفيق* oder sonst etwas liegt, wage ich bei der durch eine Ueberprägung entstandenen Unordnung nicht zu entscheiden. — Ob da *السلطان, السلن* bedeutet?

II. Symb. sunn. In einem kleinen Viereck: *صرب تبريز*.

M. 4 Chalifen.

- 9) RR. I. Von der ursprünglichen Inschrift besteht blos noch *الله خلد*. Die Contremarque giebt deutlich *علي ميرزا*.  
v. No. 1.

II. — *لا اله الا الله*. In einer herzförmigen Contremarque  
— — *الله*.

*جهانشاه*  
*السلطان*. M. *ابو بكر*, das Uebrige vermischt.  
۸۹۸?

- 10) RR. I. Ausser der Contremarque *علي ميرزا* auch auf II.

Alles verwischt. Auch diese Münze ist also von Dschehanschah's Sohne, *Hasan Aly Sultan*, überprägt; vergl. No. 1.

St. Petersburg, den 15. September 1857.